

Das Evangelium für den 4. Sonntag in den Fasten (Lätare) Joh. 6, 1-15  
Satz: S. G. 1994

Dar nach fuhr Je-sus weg ü-ber das Meer, an der Stadt Ti-be-ri-as in

Ga-li-lä-a. Und es zog ihm viel Volks nach, da-rum, daß sie die Zeichen sahen, die

er anden Kranken tat

Je-sus aber ging hin-auf, auf den Berg und

setzte sich da-selbst, mit seinen Jüngern. Es war aber nahe die Os-tern, der

Da hob Jesus seine Augen auf und siehet,

Ju-den fest.

daß viel Volks zu ihm kommt und spricht zu Phi-lip-pus:

Wo kau-fen wir

Philippus antwortete ihm:

Brot, daß diese essen?

Zweihundert Pfennige wert

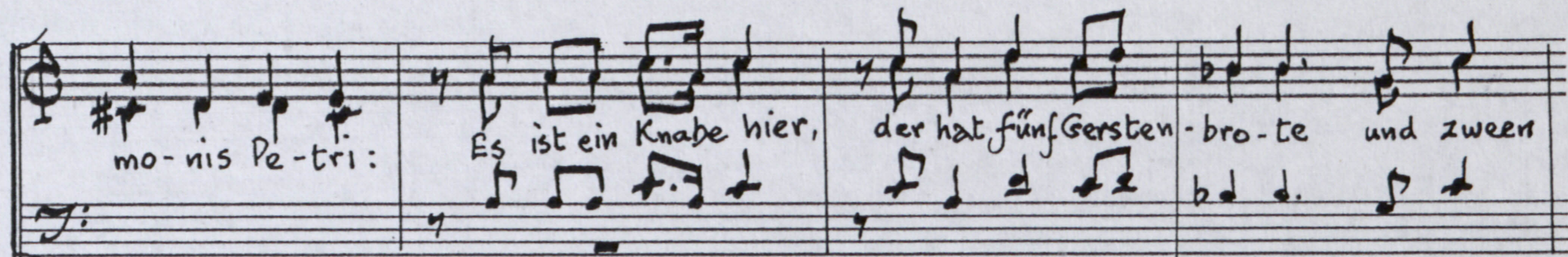
Brot ist nicht genug unter sie, daß ein jeglicher unter ihnen ein wenig nehme.

Spricht zu ihm einer seiner Jün-ger,

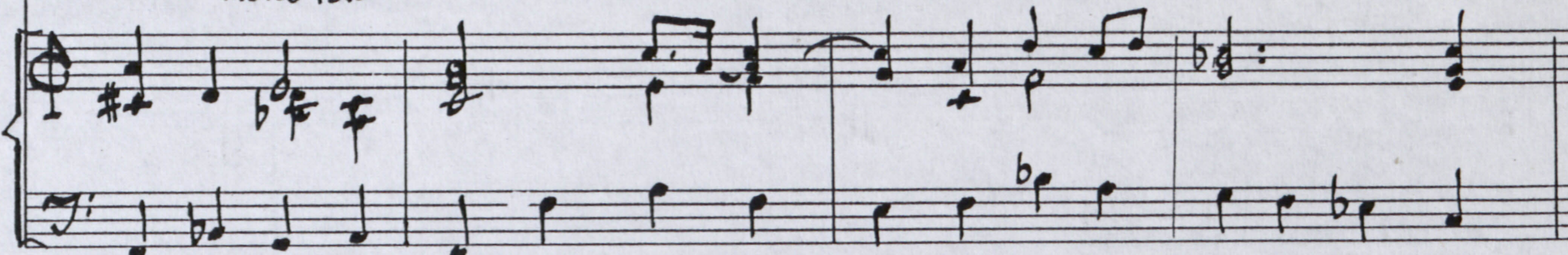
An-dre-as, der Bru-der Si-

Im Zeitmaß

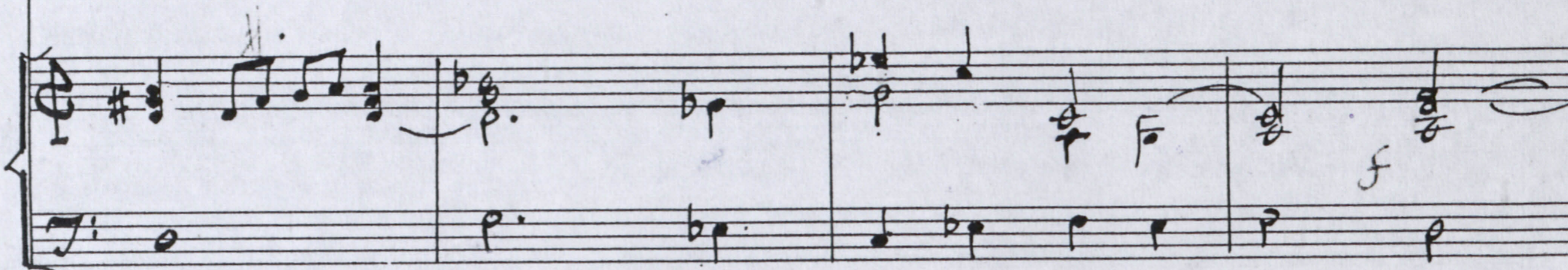
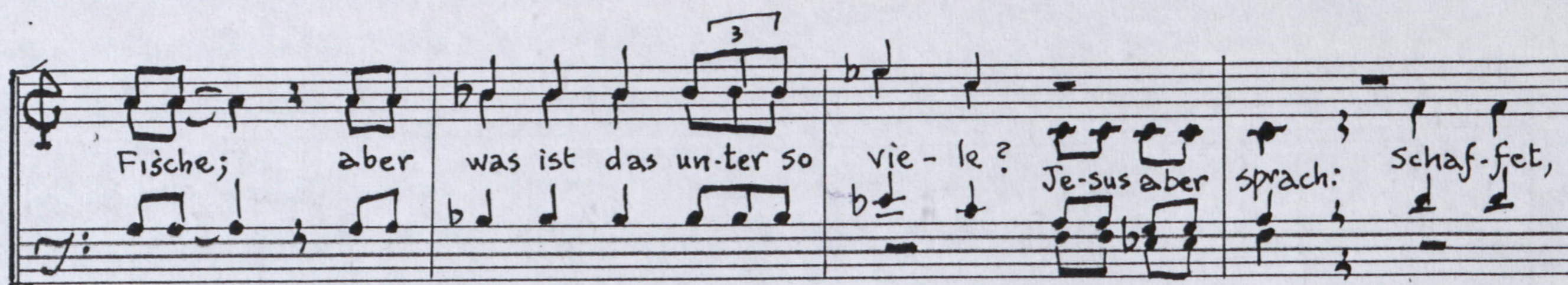
mo-nis Pe-tri: Es ist ein Knabe hier, der hat fünf Gersten-bro-te und zween



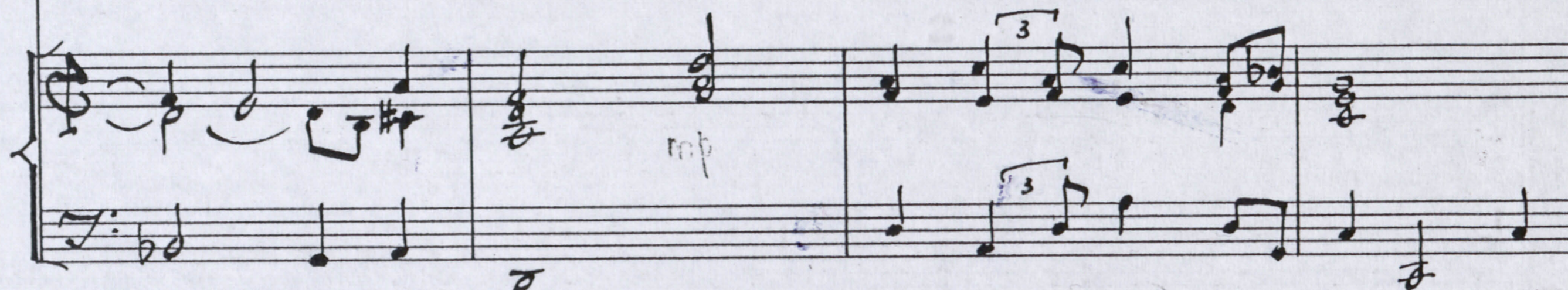
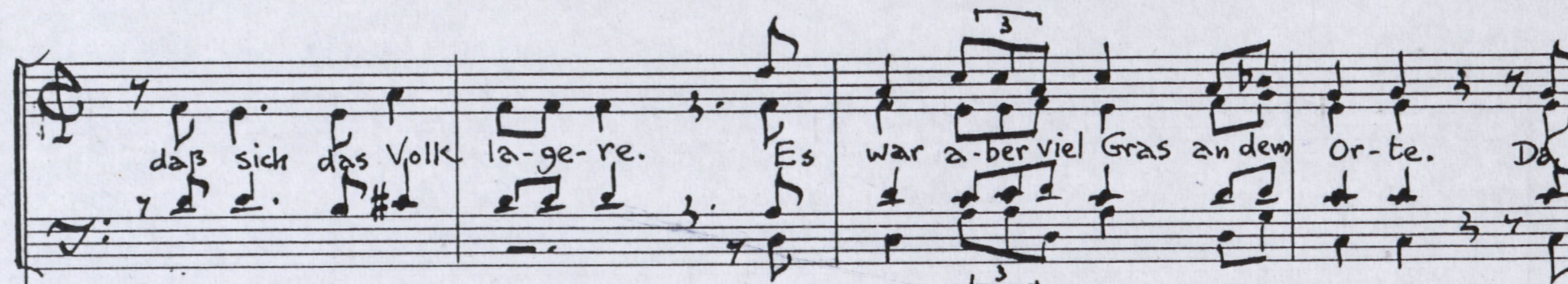
molto rall



Fische; aber was ist das un-ter so vie-le? Je-sus aber sprach: Schaf-fet,



daß sich das Volk la-ge-re. Es war a-ber viel Gras an dem Or-te. Da



la-ger-te sich bei fünf-tausend Mann. Je-sus a-ber nahm die Bro-te, dankte,

und gab sie den Jüngern, die Jünger aber denen, die sich ge-lagert hatten, des-

sel-bi-gen gleichen Auch von den Fisch-en, wie viel er woll-te. Da sie a-ber satt

wa-ren, sprach er zu seinen Jüngern:

Sammelt die übrigen Brocken das nichts

Sopr. Alt

Da sammelten sie und füllten zwölf Körbe mit Brocken von den um-Kommen

fünf Gerstenbröten die überblieben denen die ge-speiset worden.

Ten. Baß

Da nun die Menschen das Zei-chen sahen, das Je-sus tat,

Das ist wahr-lich der Pro-phet, der in die Welt kommen soll.

sprachen sie:

Sopr. Alt

Ten. Baß

Da Jesus nun merkte, daß sie kommen würden und ihn haschen,

daß sie ihn zum Kö-nig machten, ent-wich er abermal auf den

Berg, er selbst allein.

Im Zeitmaß

Das Evan-

gelium von Christo, ist eine Kraft Gottes, selig zu machen, alle die daran glau-ben.

Lobspruch: